



Kuh brünstig – wie weiter?

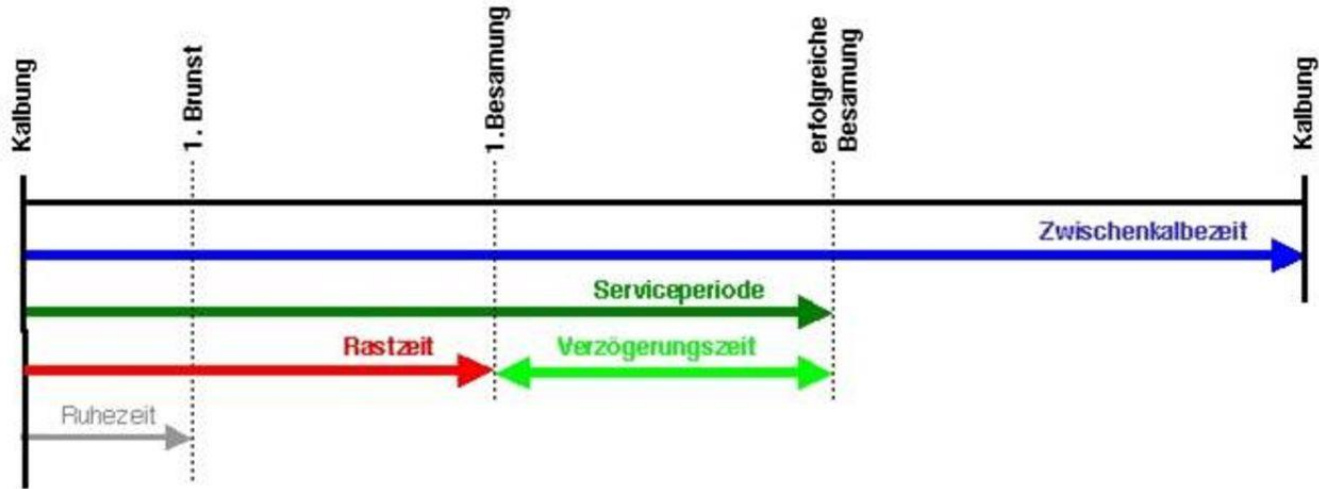
Bettina Mäder, 22.01.2026

Inhalt

- Fruchtbarkeitskennzahlen
- Verlauf einer Brunst
- Optimaler Besamungszeitpunkt
- Wann macht eine Besamung Sinn?
- Fett-Eiweiss-Quotient
- Besamungstauglichkeit
- Praxistipps zur Dokumentation
- Fragen



Leistungsabhängige FBK-Kennzahlen



Leistungsunabhängige FBK-Kennzahlen

	Definition	Zielwert
Besamungsindex	Anzahl Besamungen bis Trächtigkeit	<1.6
Erstbesamungserfolg	Wie viele Kühe sind nach der 1. Besamung trächtig	>60%
NRR56	Wie viele Kühe kommen nicht zur Nachbesamung innerhalb der ersten 56 Tage	>65%
N3-Index	Wie viele Kühe benötigen mehr als 3 Besamungen bis trächtig	<15%









Wie viel kostet eine verpasste Brunst?

Bis zu CHF 300 möglich

- Besamungen
- Remontierung
- Fehlendes Kalb
- Milchleistung

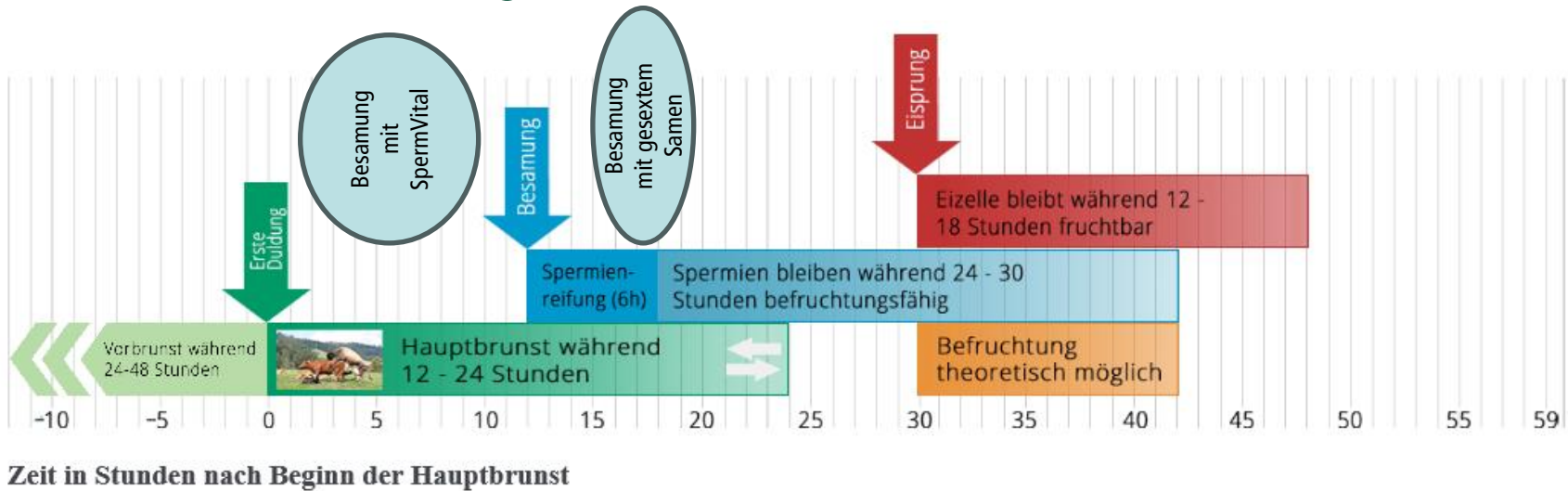


Verlauf einer Brunst

Brunstzyklus	Vorbrunst	Hauptbrunst	Nachbrunst	Zwischenbrunst
Dauer	2 Tage	12–24 Stunden	1–2 Tage	circa 16 Tage
Veränderung Verhalten	Unruhe (aktiv) <ul style="list-style-type: none"> • geringe Fresslust • Beriechen • Brüllen • Stossen • Aufsprungversuche • gestörter Milchfluss 	Duldung (passiv) <ul style="list-style-type: none"> • lässt sich bespringen (Duldungsreflex): «steht» • Brüllen • Schwitzen (nasser Rücken) • aufdringliches Verhalten • Ohrenspiel • Milchrückgang • Flehmen 	Ruhe <ul style="list-style-type: none"> • «steht» nicht mehr • normales Verhalten 	Ruhe <ul style="list-style-type: none"> • unauffälliges Verhalten
				
Veränderung Schleim	<ul style="list-style-type: none"> • dünner, wässriger Schleim 	<ul style="list-style-type: none"> • glasklarer, fadenziehender Schleim • Schleimspuren am Schwanz, Sitzbeinhöckern und seitlich der Scham 	<ul style="list-style-type: none"> • trüber, pappiger Schleim • Beginn Abbluten • blutiger Schleim am Schwanz, Sitzbeinhöcker und seitlich der Scham 	<ul style="list-style-type: none"> • kein Schleim sichtbar • trocken
				

Besamungszeitpunkt

Je höher die Leistung, desto kürzer tendenziell die Brunst



Eine Besamung macht Sinn, wenn...

- der Zyklus der Kuh regelmässig bei 21 \pm 2 Tagen ist (keine Zyste)
- die Rastzeit mind. 2x Tagesmilchmenge beträgt
- die Kuh die Brunst deutlich zeigt
- keine Auffälligkeiten sichtbar sind (z.B. Gebärmutterausfluss)
- der Besamungszeitpunkt ca. 12 h nach Beginn Hauptbrunst liegt
- keine Ketose vorliegt (Ketose: FEQ über 1.4)
- der Eiweissgehalt im Verlauf der Milchwägungen ansteigend ist

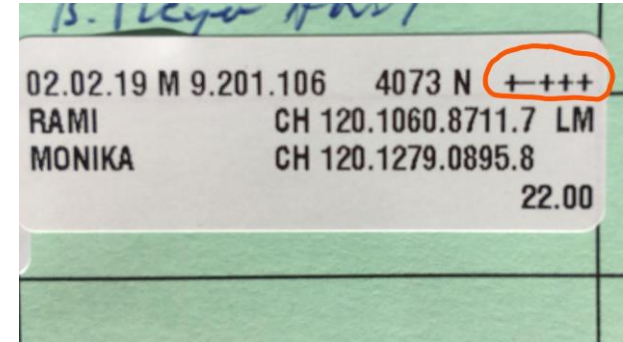
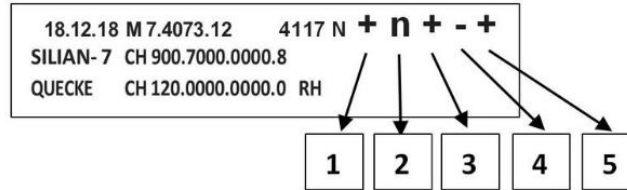
Fett-Eiweiss-Quotient (FEQ)

Name	Kalbedatum	Lakt.	Milch kg		Fett* Laktose* g/100 g	Eiweiss* FEQ	Harnstoff* mg/dl Stoffw.	Zellzahl* Aktuell 1000/ml	Zellzahl Vorprobe	Laufende Laktation				ZZ Pers.	Ketose Klasse	Schalmtest
			Morgen	Total						Tage	Milch	Fett	Eiweiss			
Deckdatum	TVD-Nr.	Tage	Abend	Pers.	Aufgerechnete oder Standardlaktation											
11 ORMENA	18.11.2025	1	12.0	24.1	3.90	3.59	19	20		25	603	3.90	3.59	20	1	
		8	12.1		4.80	1.09										
12 GINNY	10.11.2025	1	13.3	26.6	4.13	2.81	18	76		33	878	4.13	2.81	76	2	
		16	13.3		4.85	1.47	E									
4 ARGENTINA	18.09.2025	7	15.6	31.3	4.00	3.25	12	32	48	86	2'674	3.33	3.40	65		
		69	15.7	82	4.99	1.23				305	7'092	3.40	3.55			
30 LEANDRA	08.09.2025	8	16.2	32.4	3.33	3.13	12	630	237	96	3'351	3.82	3.13	274		+
		79	16.2	83	4.74	1.06				305	8'066	3.91	3.26			
17 BRIGITTE	01.09.2025	3	24.1	48.3	3.80	2.85	11	95	537	103	4'704	4.12	2.93	166		
		86	24.2	101	4.98	1.33				305	10'649	4.21	3.05			

Frisch gekalbte Kühe werden während 60 Tagen mit der Risikoklasse 1 bis 4 markiert. Der Index setzt sich aus dem gemessenen Aceton- und BHB-Wert und den Stoffwechselindikatoren E (Energienmangel) und K (Ketoseverdacht) zusammen.

- 1 Normalbereich
- 2 Beobachten Fresslust
- 3 leichtgradige Acetonämie/keine oder leichte Symptome
- 4 Übergang akute Acetonämie /sichtbare Symptome

Besamungstauglichkeit



	+	Neutral	-
1 Stellung der Scham	Senkrecht	Weniger als 50% waagrecht	Mehr als 50% waagrecht, After eingefallen
2 Menge Brunstschleim	Viel Schleim, spontaner Abgang	Mässig Schleim, Abgang bei Massage	Kein oder nur wenig Schleim
3 Spannung Gebärmutter	Stark, gut kontrahiert	Mittel, mässig kontrahiert	Schwach, wenig kontrahiert
4 Grösse Gebärmutter	Unter der Hand versammelbar	Auf dem Becken versammelbar	Über das knöcherne Becken herabhängend
5 Passage Gebärmutterhals	Mässiger, korrekter Widerstand	Kein Widerstand	Starker Widerstand

Besamungstauglichkeit

Stellung Scham

+ : senkrechte Scham



Je senkrechter die Schamlippen stehen, desto unwahrscheinlicher ist es, dass diese Kuh eine Senkscheide aufweist.

n : weniger als 50 % waagrecht



Hier sind weniger als 50% der gesamten Schamlippen eingefallen bzw. waagrecht. Solche Kühe sind dennoch bereits Kandidatinnen für Senkscheiden.

- : eingefallener After



Die Schamlippen sind mehr als 50% eingefallen. Auch der After ist eingesunken. Solche Kühe haben mit grosser Wahrscheinlichkeit eine Senkscheide.

Menge Brunstschleim

+ : Viel Schleim



Der Brunstschleim ist klar und fadenziehend. Er geht spontan ab - ohne dass der Besamungstechniker die Kuh berührt.

n : mässig Schleim



Brunstschleim geht nur während der Besamung ab, wenn der Besamungstechniker Gebärmutter oder Gebärmutterhals in die Hand nimmt.

- : Kein Schleim

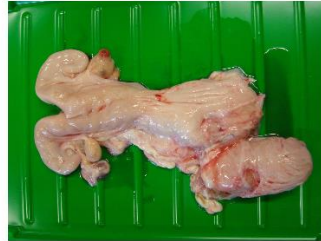


Es ist kein Brunstschleim sichtbar. Er kann nicht ausmassiert werden. Die Schleimhaut der Scheide glänzt höchstens etwas feucht.

Besamungstauglichkeit

Grösse Gebärmutter

+ : Unter der Hand versammelbar



In der Brunst ist die Gebärmutter stark zusammengezogen und fühlt sie sich deshalb klein an. Bei Rindern und Kühen in der ersten und zweiten Laktation kann man sie komplett unter die Hand nehmen.

n : Auf dem Becken versammelbar



Die Gebärmutter passt nicht mehr unter die Hand. Sie ist grösser. Bei älteren Kühen kann auch eine gesunde Gebärmutter in Brunst nur auf dem Becken versammelbar sein.

- : Nicht mehr versammelbar



Über das knöcherne Becken hinaus hängt eine Gebärmutter einer Kuh, die besamt werden soll, nur selten. Kühe mit grösseren Gebärmüttern sind trächtig oder haben eine krankhafte Veränderung.

Passage Gebärmutterhals

+ : Mässiger Widerstand



Die Zervix ist in der Brunst geöffnet. Ein leichter Widerstand beim Besamen ist allerdings erwünscht. Denn die in der Brunst angeschwollene Schleimhaut der Cervix bremsst das Einführen des Besamungsinstruments ein wenig.

n : Kein Widerstand



Ist die Zervix sehr weit offen und der Besamer spürt keinen Widerstand im Gebärmutterhals, kann dies auf einen gestörten Verschluss oder eine Entzündung der Gebärmutter hinweisen.

- : Starker Widerstand



Eine verschlossene Zervix mit starkem Widerstand gibt es in der Brunst nicht. Diese Kuh ist unter Einfluss des Gelbkörper-Hormons Progesteron. Sie trägt oder steht in der Mitte des Zyklus zwischen zwei Brunsten.

Praxistipps zur Dokumentation

- Auffälligkeiten rund ums Abkalben notieren, z.B.:
 - Schweregeburt
 - Milchfieber
 - Gebärmutterausfluss
- JEDE Beobachtung im Brunstkalender notieren, z.B.:
 - undeutliche Brunst
 - Besamungstauglichkeit reduziert
 - Abbluten
- Uhrzeit der Besamung notieren

Ziel: Rückschlüsse auf den Besamungserfolg ziehen können

Fragen?

